

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1

2 Steuernummer

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Körperschaft

1. Allgemeine Angaben

1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

Firma (lt. Handelsregister)

3

Sitz

Straße

4

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

5

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

6

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

7

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

8

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

9

10 frei

E-Mail

11

Internetadresse

12

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

13

14

1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten? Ja Nein

15

lfd. Nr.

Ja

001

Bezeichnung

16

Anschrift, Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

17

Postleitzahl

Ort

18

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

19

lfd. Nr.

002

Bezeichnung

20

Anschrift, Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

21

Postleitzahl

Ort

22

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

23

24

Bei mehr als zwei Betriebsstätten: Ja Nein. Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

Steuernummer

1.3 Gesetzlicher Vertreter

Name

Vorname

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Identifikationsnummer

Finanzamt

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

1.4 Steuerliche Beratung

Nein

Ja

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

mit Empfangsvollmacht: Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten

Firma

oder

Name

Vorname

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Die gesonderte **Vollmacht** ist beigefügt.

Steuernummer

1.6 Bankverbindung / SEPA Basislastschrift-Verfahren

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN

BIC

Geldinstitut (Name, Ort)

Kontoinhaber(in) lt. Zeile 3

Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

Möchten Sie am **SEPA Basislastschrift-Verfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

Ja. Die ausgefüllte Teilnahmeerklärung ist beigelegt.

1.7 Gesellschaftsvertrag / Satzung und Eintragung ins Handels- bzw. Genossenschaftsregister

Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag oder Protokoll i. S. d. § 2 Abs. 1a GmbHG vom

(TT.MM.JJJJ)

(TT.MM.JJJJ)

Eintragung wurde beantragt am beim Amtsgericht

(TT.MM.JJJJ)

Eintragung ist erfolgt am unter Nummer

Ort

HR-Auszug ist beigelegt.

HR-Auszug wird nachgereicht.

durch Notar

Name

Vorname

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

1.8 Rechtsform der Gesellschaft

Gesellschaft mit beschränkter Haftung - GmbH

Europäische Aktiengesellschaft

Aktiengesellschaft (auch REIT-AG)

Unternehmersgesellschaft (haftungsbeschränkt) i. S. des § 5 GmbHG

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Sonstige Kapitalgesellschaft

1.9 Beginn der Tätigkeit

(TT.MM.JJJJ)

1.10 Eröffnungsbilanz / Wirtschaftsjahr

Eröffnungsbilanz liegt bei. wird nachgereicht.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

(TT.MM.JJJJ)

Nein Ja, vom

1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals

EUR

Darauf sind eingezahlt

EUR

Steuernummer

2. Angaben zu den Anteilseignern (Bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen.)

(Bitte fügen Sie bei mehr als drei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben zu den Abschnitten 2 und 3 auf dem Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

lfd. Nr.

91

oder
Name Vorname

92

Zeichnernummer (soweit vorhanden)

93

Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz

94

Postleitzahl Ort ggf. ausländ. Staat

95

Geburtsdatum **oder** Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

96

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes

97

Zuständiges Finanzamt

98

Steuernummer **Identifikationsnummer**

99

Höhe der Beteiligung nominell in EUR in Prozent

100

lfd. Nr.

101

oder
Name Vorname

102

Zeichnernummer (soweit vorhanden)

103

Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz

104

Postleitzahl Ort ggf. ausländ. Staat

105

Geburtsdatum **oder** Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

106

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes

107

Zuständiges Finanzamt

108

Steuernummer **Identifikationsnummer**

109

Höhe der Beteiligung nominell in EUR in Prozent

110

lfd. Nr.

111

oder
Name Vorname

112

Zeichnernummer (soweit vorhanden)

113

Straße Haus-Nr. Haus-Nr.-Zusatz

114

Postleitzahl Ort ggf. ausländ. Staat

115

Geburtsdatum **oder** Gründungsdatum (TT.MM.JJJJ)

116

Beruf, Tätigkeit / Art des Betriebes

117

Zuständiges Finanzamt

118

Steuernummer **Identifikationsnummer**

119

Höhe der Beteiligung nominell in EUR in Prozent

120

Steuernummer

3. Angaben zur Gründung

Das Unternehmen ist entstanden durch Bargründung Sachgründung

3.1 Bei Bargründung

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Bargründung hat die Körperschaft Vermögenswerte übernommen durch:

Übernahme folgender, einzelner Wirtschaftsgüter ohne Anteile an einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, siehe hierzu Zeilen 132 bis 139

Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt

Steuernummer

(Qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2 Bei Sachgründung

3.2.1 Das Unternehmen ist entstanden unter

Einbringung folgender, einzelner Wirtschaftsgüter

Ein Sachgründungsbericht ist nicht erstellt worden. ist beigefügt. wird nachgereicht.

Die Sacheinlagen stammen aus Betriebsvermögen Privatvermögen

3.2.2 Das Unternehmen ist entstanden durch

Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 UmwStG

Steuerlicher Übertragungsstichtag

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Der Sachgründungsbericht / Umwandlungsbericht ist beigefügt. wird nachgereicht.

Steuernummer

3.2.3 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

(qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2.4 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

Verschmelzung

Spaltung

Formwechsel

Vermögensübertragung

Steuerlicher Übertragungsstichtag

(TT.MM.JJJJ)

Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist

zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Der Umwandlungsbeschluss, -vertrag und -bericht

sind beigelegt.

werden nachgereicht.

3.2.5 Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung, Einbringung bzw. der Anteilstausch erfolgte steuerlich zu

Buchwerten

Teilwerten

Zwischenwerten

Anschaffungskosten

gemeinen Werten

3.2.6 Es handelt sich um die Betriebsgesellschaft im Rahmen einer Betriebsaufspaltung

Bezeichnung des Besitzunternehmens

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

oder

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Steuernummer

4. Zusatzangaben zur Gesellschaft

181 **4.1** Die Gesellschaft ist / wird **Komplementärin der nachstehenden KG** Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

182 Bezeichnung der KG

183 zuständiges Finanzamt der KG

Steuernummer der KG

184 **4.2** An der Gesellschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**

185 zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft

Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft

186 Der Vertrag ist beigefügt. wird nachgereicht.

187 **4.3** Die Gesellschaft ist **Organträger**

188 körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich. umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und - soweit erteilt - der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

189 **4.4** Die Gesellschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche **Organgesellschaft**.

(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

190 Name des Organträgers

191 Finanzamt

Steuernummer

192 USt-IdNr.

193 Der umsatzsteuerliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

194 Die Gesellschaft ist umsatzsteuerliche **Organgesellschaft**.

195 Name des Organträgers

196 Finanzamt

Steuernummer

197 USt-IdNr.

5. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt)

für das Gründungsjahr
EUR

für das Folgejahr
EUR

198 Jahresüberschuss / Steuerbilanzgewinn

199 Zu versteuerndes Einkommen

200 Steueranrechnungsbeträge

201 Gewerbeertrag

6. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer

202 Zahl der Arbeitnehmer ¹⁾ Insgesamt a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten b) davon geringfügig Beschäftigte

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

203 Beginn der Lohnzahlungen

204 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr)

monatlich
(mehr als 4000 EUR)

vierteljährlich
(mehr als 1000 EUR)

jährlich
(nicht mehr als 1000 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb / Betriebsteil:

205 Bezeichnung

206 Straße

Haus-Nr.

Haus-Nr.-Zusatz

207 Postleitzahl

Ort

Steuernummer

7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

7.1 Summe der Umsätze im Jahr der Betriebsöffnung im Folgejahr
(geschätzt) EUR EUR

211

7.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG))

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

212

Nein Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 3 Angaben zur Gründung)

7.3 Kleinunternehmer-Regelung

213

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden. Hinweis: Angaben zu Tz. 7.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

214

Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form zu übermitteln.

7.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

215

Nein Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§4Nr. UStG)

7.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

216

Nein Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 12 Abs. 2 Nr. UStG)

7.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

217

Nein Ja Art des Umsatzes / der Tätigkeit (§ 24 Abs. 1 Nr. UStG)

7.7 Soll- / Istversteuerung der Entgelte

218

Die Umsatzsteuer wird berechnet nach vereinbarten Entgelten (Sollversteuerung).

219

vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die Istversteuerung beantragt, weil

220

der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

221

die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

7.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

222

Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt. Hinweis: Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

Zusatzangaben für juristische Personen,
– die nicht Unternehmer sind,
– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

223

innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12 500 EUR jährlich

224

voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

225

voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

226

neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

227

Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

228

USt-IdNr. Vergabedatum: (TT.MM.JJJJ)

8. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter www.bzst.de zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

229

Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

Steuernummer

Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 der AO erhoben.

231

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)
oder Gesellschafter(in) / Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter / Beteiligten
bzw. des / der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

232

Anlagen:

Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2) (Einlageblatt)

Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2)

233

Empfangsvollmacht (Tz. 1.4, 1.5)

Sachgründungsbericht (Tz. 3.2.1 / 3.2.2)

234

Teilnahmeerklärung für das SEPA Basislastschrift-Verfahren
(Tz. 1.6)

Umwandlungsbeschluss (Tz. 3.2)

235

Gesellschaftsvertrag/Satzung (Tz. 1.7)

Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 4.2)

236

HR/GR-Auszug (Tz. 1.7)

Liste der Organgesellschaften (Tz. 4.3)

237

Eröffnungsbilanz (Tz. 1.10)

Gewinnabführungsvertrag (Tz. 4.4)

238

Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2) (Einlageblatt)

Finanzamt

